

UNTERNÖSSEHEN

WEIBLICHE PERSPEKTIVEN IN DER GARTENKULTUR

11. - 12.
SEPTEMBER
2026
Hochschule Osnabrück

Tagung + Exkursion des
Netzwerks Frauen in der
Geschichte der Garten-
k u l t u r

Tagung des Netzwerks

In den Vorträgen werden Frauen vorgestellt, die sich mit ihrer Arbeit in der Gartenkultur Gehör verschafft, eingeschrieben oder ins Bild gerückt haben. Es geht ums Wahrnehmen, wahrgenommen werden und um die Vermittlung gartenkulturellen Wissens. In Werkstattberichten erläutern Künstlerinnen ihre (audio-)visuellen Arbeiten, die vielfältige historische wie gegenwärtige Perspektiven auf Gartenkultur einnehmen.



Das Netzwerk

„Frauen in der Geschichte der Gartenkultur“

Seit 1999 widmet sich das transdisziplinäre Netzwerk den vernachlässigten Aspekten der Genderforschung in der Gartenkultur, insbesondere dem Beitrag von Frauen. Es beleuchtet bemerkenswerte Best-Praxis-Projekte, Erfahrungsschätze, Forschungsvorhaben und Biografien. Der Blickwinkel ist historisch, gegenwartsbezogen und disziplinenübergreifend.

PRO GRAMM

FREITAG

9:30 Einlass und Anmeldung

10:30 Begrüßung durch **Stefanie Krebs**,
Grußwort des Netzwerks durch **Beate Ahr**

HISTORISCHE PERSPEKTIVEN

10:45 Sophie von Platen geb. von Offeln
(1669-1726) und Monbrillant.
Recherche für die Dauerausstellung
im Stadtarchiv Hannover
Petra Widmer, Historikerin,
Stadtarchiv Hannover



11:15 „Welt im Garten“
– Lely Kempin als Pflanzenfotografin
Gerlinde Volland, Kunsthistorikerin,
Bielefeld



11:45 Kaffeepause

12:15 „Umsäuselte mich halber Klang“:
Annette von Droste-Hülshoffs
ungesehene Landschaften
Anneke Lubkowitz, Autorin und
Literaturwissenschaftlerin, Münster



12:45 Schaufenster Lehre: studentische Arbeiten
von historischen Frauenbiografien bis zu
gendergerechter Landschaftsarchitektur
Stefanie Krebs, Landschaftsarchitektin,
Hochschule Osnabrück



13:00 Mittagspause, Mensa & Campusgarten

FOKUS GEGENWART

14:00 Im Garten – kleine Vorträge aus dem Stegreif
von Marianne Foerster. Frauenperspektiven im
Film und Podcast
Bärbel Freund, Filmemacherin, Berlin, +
Heike Sicconi, Hörfunkjournalistin,
Gründerin von GartenRadio.fm, Berlin



14:45 Hörengehen: Audio-Walks im Park
Johanna Steindorf, Künstlerin, Halle



15:15 Kaffeepause

15:45 Pflaumenbaum
– vom Kleingarten in die Welt hinaus
Sonya Schönberger, Künstlerin, Berlin



16:15 Resümee und Ausblick auf 2027

18:30 Schmausen zwischen Stauden
im Campusgarten der Hochschule

SAMSTAG

9:00 – 15:30 **Exkursion Münster/Rüschhaus**
Führung durch Haus und Garten Rüschhaus,
Lebens- und Wirkort von Annette von
Droste-Hülshoff.
Spaziergang über den Lyrikweg mit kurzen
Lesungen von Drostetexten.

Treffpunkt: 9:00 Uhr am Hauptbahnhof Osnabrück
Für Mittagsimbiss ist gesorgt.

ANMELDUNG & WEITERE INFORMATIONEN

<https://www.hs-osnabrueck.de/wir/fakultaeten/aul/veranstaltungen/anmeldungen/unerhoert-und-ungesehen/#c16356740>

TEILNAHMEGEBÜHR

Tagung	50€ / 25€ ermäßigt
Abendessen	35€ / 25€ ermäßigt
Exkursion	50€ / 25€ ermäßigt



VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltung findet „Am Krümpel 31“ im HD-Gebäude,
Raum 01 der Hochschule Osnabrück statt. Bitte beachten Sie
die unterschiedlichen Adressen für Anreise und Navigation.

ANREISE ÖPNV

Hochschule Osnabrück
Fakultät Agrarwissenschaften
und Landschaftsarchitektur
Am Krümpel 31
49090 Osnabrück

ANREISE PKW

Hochschule Osnabrück
Fakultät Agrarwissenschaften
und Landschaftsarchitektur
Oldenburger Landstraße 24
49076 Osnabrück

FORTBILDUNG

Die Tagung wird mit 9 Fortbildungsstunden durch die
Architektenkammer Niedersachsen anerkannt.

ORGANISATION & BARRIEREFREIHEIT

Der Veranstaltungsort liegt im Erdgeschoss und ist stufenlos
erreichbar.

Ein Büchertisch lädt während der gesamten Veranstaltung
zum Stöbern und Kaufen ein.

Die Veranstalter*innen weisen darauf hin, dass während des
Fachtags zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit Fotos gemacht
werden. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihres Bildes nicht
einverstanden sind oder Fragen zur Barrierefreiheit haben,
wenden Sie sich bitte an das Personal vor Ort.

KONZEPTION

Prof. Dr. Stefanie Krebs, Landschaftsarchitektin und
Dr. Gerlinde Volland, Kunsthistorikerin

